

H-4245 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 16. MAI 1975

No. 2126/J

A n f r a g e

der Abgeordneten NEUMANN, Ing. LETMAIER, FRODL
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Verkehr
betreffend Abzug von Städteschnellzugsgarnituren aus
der Steiermark

Die Steiermark zählt zu jenen Gebieten der Republik, die von dieser Bundesregierung auf vielen Gebieten besonders vernachlässigt werden. Hiefür nur einige Beispiele aus vielen herausgegriffen:

Die Südautobahn wird nach den Mitteilungen vom Österreichischen Straßentag bis 1985 durch die Steiermark nicht befahrbar sein, wie dies ursprünglich vom Bautenministerium selbst angekündigt wurde.

Bei den großen Hochwasserkatastrophen, von denen die Steiermark in den letzten Jahren heimgesucht wurde, mußten vom Land namhafte Mittel zur teilweisen Behebung der ärgsten Katastrophenschäden geleistet werden. Dies, obwohl das Land an den Einnahmen des hiefür vorgesehenen Katastrophenfonds nicht beteiligt ist.

Für die Weiterführung steirischer Kohlengruben in der West- und Obersteiermark werden die notwendigen Bergbauförderungsmittel nicht zur Verfügung gestellt, obwohl die Sicherung heimischer Energievorkommen im gesamtösterreichischen Interesse liegt.

- 2 -

Besonders groß sind die Unterlassungen gegenüber der Steiermark im Verkehrsressort.

In Österreich kommen auf 100 Einwohner 15 Telefonanschlüsse, in der Steiermark lediglich 6.

Für den Ausbau des Schienennahverkehrs Graz-Bruck, Graz-Köflach und Graz-Leibnitz sind die notwendigen finanziellen Mittel noch immer nicht bereitgestellt.

Und nun wird vom Verkehrsministerium zum größten Schlag gegen die Interessen der Steiermark ausgeholt.

Schon mit 1. Juni soll ein Teil der beliebten Schnellzugsgarnituren sowie zahlreiche Triebwagen aus der Steiermark abgezogen werden.

Auf Grund dieser Tatsachen richten die unterzeichneten steirischen Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind die Mitteilungen, die durch die gesamte österreichische Presse gingen, richtig, daß die Steiermark am Bahnsektor in der erwähnten Weise schwerstens geschädigt werden sollte ?
- 2) Wenn ja, wie verantworten Sie, Herr Bundesminister, diesen Rückschritt am Bahnsektor gegenüber der Steiermark ?
- 3) Ist Ihnen bewußt, daß dieser Entzug von Städteschnellzugsgarnituren u.a. einen enormen Rückschritt für den steirischen Fremdenverkehr bedeutet ?
- 4) Sind Sie, Herr Bundesminister, bereit, im letzten Moment diese schädigenden Maßnahmen von der Steiermark abzuwenden ?